



Kreissparkasse Halle (Westf.)

Fair. Menschlich. Nah.

Kunsausstellung in der Kreissparkasse eröffnet Musikschule Halle erarbeitet Kunst im Rahmen der Haller Bachtage



Bürgermeister Thomas Tappe, Klaudia Defort-Meya von der Musikschule Halle, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Halle Henning Bauer, künstlerische Leiter Friedemann Engelbert und Vorstandsmitglied Daniel Kreuzburg eröffnen die Kunsausstellung im Rahmen der Haller Bachtage.

Halle (Westf.), 27. Januar 2023

Barocke Porträts, Gitarren, Stadtansichten – Wer ab heute die Ausstellung in der Kreissparkasse Halle besucht, durchlebt eine kurzweilige Zeitreise. Die Musikschule Halle stellt vom 27. Januar bis zum 24. Februar im Rahmen der Haller Bachtage aus. Die Schülerinnen und Schüler haben unter der Leitung von Klaudia Defort-Meya das historische Leipzig und das moderne Halle in Kunst verwandelt.

Vor 300 Jahren bewarb sich Johann Sebastian Bach auf das Thomaskantorat in Leipzig. Das runde Jubiläum hat die Stadt Halle als Anlass genommen die diesjährigen Haller Bachtage unter das Motto „1723 Leipzig – 2023 Halle“ zu stellen. Dem hat sich die Musikschule Halle angenommen und verbindet in der damit einhergehenden Kunsausstellung das historische Leipzig mit dem heutigen Halle. Das Thema in einer Ausstellung zu vereinen, war nicht

leicht, wie Klaudia Defort-Meya berichtet: „Das Thema ist sehr komplex. Die beiden Epochen in einer Ausstellung zu verbinden war sehr herausfordernd, doch die Kinder haben das gut gemeistert.“ Dem stimmt auch Henning Bauer, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Halle, zu: „Ich finde die Werke der Kinder sehr gelungen. Man sieht wie viel Arbeit in die Kunst investiert wurde. An dieser Stelle möchte ich auch Frau Defort-Meya loben, die gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern das Thema exzellent umgesetzt hat.“

Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt: Die Kinder haben Stadtmodelle aus Pappe mit schwarzem Tee coloriert, sich in barocke Kleidung gehüllt und Perücken getragen. „Die Schülerinnen und Schüler standen Model, während andere sie gezeichnet haben. Anschließend malten sie ihre eigenen Porträts aus“, erläutert Defort-Meya die Selbstbildnisse. Ziel war es sich auf eine Zeitreise zu begeben: In der Ausstellung begegnen Besucherinnen und Besucher einer architektonischen wie auch kulturellen Aufarbeitung des historischen Leipzigs; dem gegenübergestellt wird das heutige, moderne Haller Herz.

Insgesamt sechs Wochen hat die Erarbeitung der Ausstellung gedauert und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das findet auch Daniel Kreuzburg, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse: „Ich finde die Kunst, die die Kinder gestaltet haben sehr beeindruckend und lade unsere Besucherinnen und Besucher ein, sich die Werke anzusehen. Es ist immer wieder schön, wenn wir mit Ausstellungen wie dieser den Aufenthalt unserer Kundinnen und Kunden aufwerten können.“

Gitarren aus Pappe runden die Ausstellung ab und verbinden sie mit der Grundidee der Haller Bachtage: Sie schlagen den Bogen von der Kunst zur Musik, die u.a. am 4. Februar im Rahmen des „Haller Dreierlei“ auch in der Kreissparkasse ertönen wird.

Die Ausstellung ist bis zum 24. Februar während der Servicezeiten in der Passage der Kreissparkasse Halle zu sehen.